



Rosenburg - Mold aktuell

Februar 1993

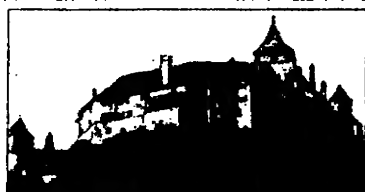
1943 - 1993

Im Jänner vor 50 Jahren endete die Stalingrad-Katastrophe. Unter den Tausenden Soldaten befanden sich mehr als 10.000 Österreicher, z.B. in der Bergmannsdivision, Hoch- und Deutschmeister und viele andere mehr. Die Massenvernichtung des 2. Weltkrieges - auf beiden Seiten - war wohl das Unsinnigste, was sich je zugetragen hat. Wie viele Eltern, Geschwister, Frauen und Kinder haben durch den Tod ihrer Angehörigen unsagbares Leid erfahren.

Aus diesem Gemetzel aber hat die Menschheit wenig gelernt. Viele Augenzeugen bestätigen, soweit sie eine Gefangenschaft überstanden hatten, daß ein Krieg nie wieder stattfinden dürfe, da er zwangsläufig zur Vernichtung der gesamten Menschheit führt. Doch schnell geraten solche Katastrophen in Vergessenheit. Schauen wir nach dem ehemaligen Jugoslawien - der Völkermord geht weiter. Doch der Balkan ist nicht der einzige Schauplatz. Mitten in Europa, in Deutschland geschehen tödlich endende Anschläge an "Ausländer, Asylanten". Anschläge oft ausgeführt von Gruppen, welche vor geraumer Zeit selbst noch "Asylanten" waren. Europa soll zusammenwachsen - ein vereintes Europa, also eine Einheit. Österreich, der Schmelztiegel Europas der alten Monarchie, hat gezeigt, wie aus einem Vielvölkerstaat eine Einheit geformt werden kann. Eine Einheit, die trotzdem die Vielfalt der eigenen Kulturen nicht aufgeben muß.

Österreich hat schon einmal ein Beispiel geboten, bieten wir jetzt der ganzen Welt ein Beispiel -

Jeder Asylant, der der Kriegsgefahr entgehen möchte, sollte uns willkommen sein, wenn er in seinem Reisegepäck nicht den Bruderhaß mitbringt.



Die Rosenberg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt. im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenständen, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance-Zeit.

Öffnungszeiten: 1.4.-15.11. täglich 9-18 Uhr, Führungen tgl. 9-17 Uhr

Adresse: A-3573 Rosenberg-Schloss Tel: 02982/2911 o. 2303



Kapelle Rosenberg

Ehrung:

Am 24. 12. 1992 überreichte Herr PGR Wünsche im Namen der Gemeinde im Anschluß an den Weihnachtsgottesdienst die *Silberne Ortsmedaille* an Herrn KR. Mag. Milo Ambros, Pfarrer von Messern. Herr Ambros OPrae ist mit den anderen Chorherren aus dem Stift Geras immer wieder in Rosenberg zur Aushilfe tätig. Die Gemeinde Rosenberg-Mold freut sich aber auch wieder von der Pfarre Horn regelmäßig betreut zu werden.

Zum **Neujahrsgottesdienst** konnten wir ein **Damenquartett** in unserer Kapelle begrüßen. Wir danken den Damen **Amstuß, Frei, Switak und Trappl** für die musikalische Mitwirkung bei der Heiligen Messe.

Die Sternsingeraktion erbrachte in **Rosenburg S 7.110,-** Wir danken den Sternsängern und ihrer **Mentorin, Frau Kranzl**.

Die **Heiligen Messen** sind wieder regelmäßig **Samstag, 17.30 Uhr**, die Kapelle ist geheizt.

Ein neues Unternehmen in unserer Gemeinde stellt sich vor

HAUS "SENIOR AKTIV" MARIA DREIEICHEN

Älter werden, einsam sein, sich vom Leben und seinen Mitmenschen überholt und überrollt fühlen, obwohl man sich noch so manches Schöne als Entgelt für ein arbeitsreiches Leben ersieht, genau diesem Umstand, der sich bei vielen Pensionisten breit macht, will das Senior Aktiv-Team, mit einem neuen, etwas anderen

Seniorenhaus Rechnung tragen.

Das Haus und sein Team wird voraussichtlich im April 1993 für 40 Senioren ein behagliches Zuhause bieten und seine Bewohner herzlich willkommen heißen.

HAUS SENIOR AKTIV - *Ein neues Zuhause für einsame Senioren stellt sich vor:*

Basierend auf Erkenntnisse wie permanentes Ansteigen des älteren, pensionierten Bevölkerungsanteiles, zunehmende Wohnungsnot, schlechte Nahversorgungsmöglichkeiten und Vereinsamung der betagten Menschen entsteht ein Aktiv-Seniorenhaus.

Wir, ein junges, ambitioniertes Team haben es uns zur Aufgabe gemacht, rüstige Pensionisten ihren Ruhestand sinnvoll, in familiärer Atmosphäre und aktiv erleben zu lassen.

Unser Haus, ehemals als Hotelbetrieb geführt, entsteht an der Grenze zwischen Wein- und Waldviertel einer der schönsten Gegenden Niederösterreichs im Wallfahrtsort **MARIA DREIEICHEN**.

Nicht Einsamkeit, Depression und schwindende Lebensfreude sollen die Tagesabläufe bestimmen, sondern fröhliche Gemeinsamkeit und Mut zu Aktivität werden richtungsweisend den Ruhestand lenken.

Modernste Einrichtungen und Fortschritt ermöglichen größtes Wohlbefinden.

Information unter der Tel.Nr. **02982/8250**.

Ergebnis der Volkszählung 1991

Bei der ordentlichen Volkszählung vom 15. Mai 1991 wurden in unserer Gemeinde laut Ermittlung des Österreichischen Statistischen Zentralamtes **968 Einwohner** gezählt. Dies bedeutet eine **Bevölkerungsabnahme von 8,76 %** gegenüber der Volkszählung vom 12. Mai 1981. (Damals wurden 1.061 Einwohner gezählt).



Immer für Sie da...

Roman Kaindl

wenn Sie ihn brauchen.

3580 HORN Bahnstrasse 8

Tel: 02982/2413 o. 3115. Auto: 0663/27500

Hypothekar
Kombi-Kredit
Versicherungen

**Burgrestaurant
Franz Gruber**

400 Plätze, große Gartenterrasse, bodenständige Hausmannskost zu bürgerlichen Preisen. Großer Parkplatz steht zur Verfügung. Busgesellschaften sind herzlich willkommen.

3573 Rosenberg 2, Tel: 02982/2906

Apothekendienst Februar 1993

- 06./07.02. Landschaftsapotheke Horn
02982/2255
- 13./14.02. Stephansapotheke Horn
02982/4331
- 20./21.02. Landschaftsapotheke Horn
02982/2255
- 27./28.02. Stephansapotheke Horn
02982/4331
- 06./07.03. Landschaftsapotheke Horn
02982/2255

Die Apotheke zur heiligen Gertrud in Gars am Kamp hat jeden Sonntag in der Zeit von 9.00 - 10.00 Uhr geöffnet. Tel.Nr. 02985/2317,

Überprüfung der Feuerlöscher

Die Freiwillige Feuerwehr Mörtersdorf führt im Frühjahr 1993 eine Aktion zur Überprüfung der Feuerlöscher in Mörtersdorf durch. Interessenten werden ersucht, sich bis spätestens 20. Februar 1993 bei *Herrn Kommandant Ewald Purker*, Mörtersdorf 38, Tel. 02982/8229, zu melden.

Sprechtag

der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

Die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten führt in der Bezirksstelle der NÖ, Gebietskrankenkasse in Horn, St. Weykerstorffer-Gasse 3, am 24. Februar sowie am 24. März 1993 in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechtag durch.

Versicherungsunterlagen bitte mitnehmen!

Förderung Solaranlagen in Niederösterreich



In Niederösterreich besteht die Möglichkeit, Solaranlagen über die Wohnbauförderung oder über die Althausanierung fördern zu lassen. Dies gilt für Anlagen im Selbstbau ebenso wie auch für von Professionisten installierte Anlagen.

Die Einreichung

Ein Antrag auf Förderung kann bei der Bezirkshauptmannschaft Horn mit Hilfe eines dorft aufliegenden Formularsatzes gestellt werden.

Einreichungsunterlagen

Bei Neubau: Bauplan, Baubewilligung, gemeindeamtliche Bestätigung, daß keine baurechtlichen Hindernisse vorliegen, eine planliche Darstellung und eine Leistungsbeschreibung der Anlage. Die Förderung bei Neubau wird als Direktdarlehen gewährt.

Bei Althäusern: gemeindeamtliche Bestätigung, Kostenvoranschlag, Bankbestätigung über den gewährten Kredit. Hier besteht die Förderung in Form von Zinsenzuschüssen.

Wichtig ist, daß die Einreichung vor der ersten Baumaßnahme erfolgt. Kosten, die vor der Zustimmung der Förderbehörde anfallen, werden nicht berücksichtigt!

Seit Mai 1991 werden alle Objekte, unabhängig vom Alter des Hauses, gefördert. Die Förderungssumme richtet sich nach der Wohnnutzfläche.

Abrechnung

Nach Durchführung des Einbaues der Solaranlage reichen Sie die Materialrechnungen bei der Förderbehörde ein. Einen Zuschlag für erbrachte Eigenleistungen gibt es nicht.

Kein Staub-kein Schmutz- in ca. 10 Stunden ist Ihre Badewanne wie neu.

MIRACLE
METHOD

Renovation u. Reparatur
keramischer Oberflächen

Rufen Sie uns einfach an!



Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915



Vorzulegen ist auch eine Bestätigung über den ordnungsgemäßen Einbau und die Funktionstüchtigkeit der Anlage. (von einem hiezu konzessionierten Gewerbebetrieb)

Abschreibung beim Finanzamt

Bis zu 50 % der Investitionskosten (S 40.000,— je Person und S 5.000 je Kind) können als Sonderausgaben beim Finanzamt abgeschrieben werden. Bei Vorliegen einer Installationsrechnung mit ausgewiesenen Material- und Montagekosten kann der Absetzbetrag in Anspruch genommen werden.

Ärztendienst Februar 1993

	<i>prakt. Arzt</i>	<i>Zahnarzt</i>	<i>Tierarzt</i>
06./07.02.	Dr. Loimer 02985/2340	Dr. Keresztesi 02985/2446	Dr. Martin 02982/2449
13./14.02.	Dr. Kögler 02982/2968	Dr. Weiß 02847/2887	Dr. Lachmayr 02982/2337
20./21.02.	Dr. Drexler 02985/2308	Dr. Schmiedl 02842/2106	Dr. Schlenitzko 02982/2455
27./28.02.	Dr. Steinwender 02987/305	Dr. Klima 02846/7174	Dr. Martin 02982/2449
06./06.03.	Dr. Kögler 2982/2968	Dr. Fitz 02842/52597	Dr. Lachmayr 02982/2377

Sprechtage

der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter führt in der Arbeiterkammer in Horn, Spitalgasse 25, am 4. und 18. Februar sowie am 4. und 18. März 1993 in der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr Sprechtage durch und erteilt Auskunft und Beratung in Pensionsfragen.

Bitte Versicherungsunterlagen mitbringen!

Abwasserbeseitigungsanlage Mold

Es muß leider immer wieder festgestellt werden, daß über das Kanalsystem permanent Stoffe entsorgt werden, welche mittels der geordneten Müllentsorgung entsorgt werden müssen. (Putzlappen, Windeln, Obst, größere Speisereste, etc.) Durch diese Stoffe werden in der zentralen Kläranlage die Laufräder der Förderpumpen verlegt, daher entstehen an den Laufrädern und Lagern irreparable Schäden, sodaß diese laufend neu installiert werden müssen. In einigen Fällen wurde die ganze Pumpe irreparabel beschädigt.

Die Kosten für derartige vermeidbare Reparaturen sind enorm hoch.

Wir machen daher die Bevölkerung nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam, größte Sorgfalt darauf zu legen, daß solche Stoffe nicht in das Kanalsystem gelangen, dadadurch hohe Investitionen notwendig werden und auch die Reinigungskraft der Abwasserbeseitigungsanlage wesentlich beeinträchtigt wird.

Senioren "aktiv"

Mitteilungen und Berichte
des Seniorenbundes

Obmann
Dipl.-Lw.

Rosenburg - Mold

Horst Wünsche

Am Samstag vor dem dritten Advent feierte der Seniorenbund Rosenberg-Mold seine diesjährige Weihnachtsfeier. Zu Beginn hatten sich die Senioren in der Basilika Maria Dreieichen versammelt, wo unter Herrn Dechant KR. Bössner und Herrn Kaplan Mag. Auhser eine Heilige Messe gefeiert wurde. Im Anschluß trafen sich ungefähr 100 Senioren im Gasthaus Vlasaty, wo



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank



Frau VL. Romann mit ihren Schülern, Herr Ing. Herbert Pichler mit seinen Flötisten und zwei junge Solisten Musikalisches gekonnt zu Gehör brachten. Herr GGR. Johann Romann las eine Weihnachtsgeschichte vor und Herr Johann Himmer unterhielt mit seinem Partner im Anschluß die Festgäste mit Stimmungsmusik. An dieser Stelle danken wir Herrn GGR Ing. Adolf Brunner, der im Namen der ÖVP eingeladen hatte. Besinnliche Worte sprachen auch der Herr Bürgermeister Ing. Heribert Strommer, sowie der Obmann und sein Stellvertreter.

Wir danken allen, die sich materiell und ideell an dieser schönen Feier beteiligt haben.

Am 5. Jänner 1993 besuchte eine Gruppe unserer Senioren das Stadttheater Baden zur Aufführung "Der Fledermaus". Diese Theaterbesuche können wir nur in Verbindung mit der Horner Gruppe durchführen, da unsere Teilnehmerzahl zu gering wäre.

Am 18.3.1993 ist wieder ein Theaterbesuch für Baden vorgesehen; gespielt "Der Oberstelzer". Kartenbestellungen bitte bei den Ortsobleuten. Die nächste Hauptversammlung des Seniorenbundes findet im Gemeindehaus Mold statt, wir wollen versuchen, nach der Hauptversammlung ein Filmprogramm zu zeigen. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben, die Ortsobleute werden gebeten, eventuell einen Fahrdienst zu organisieren.

Liebe Senioren!

In den nächsten Tagen erhalten Sie wieder die Erlagscheine für das kommende Beitragsjahr (1993). Wir bitten zu entschuldigen, daß wir dem Erlagschein kein persönliches Anschreiben beilegen, da uns dankenswerterweise für die Veröffentlichungen die Gemeindezeitung zur Verfügung steht.

Die Beiträge haben sich nicht geändert, sie

betragen für das Vollmitglied S 160,— und das Familienmitglied zahlt S 80,—

Wir würden uns freuen, wenn Sie nach Erhalt des Erlagscheines den Beitrag umgehend zur Einzahlung bringen könnten, weil es die Verwaltungsarbeit wesentlich erleichtert.

Dipl.-Lw. Host Wünsche
Obmann



Bevölkerungsspiegel Februar 1993

Geburtstage

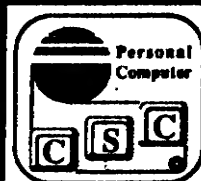
Wirkungsklassen

zum 80. Geburtstag	Maria Anglmayer	Sallegg 12
	Angela Korecky	Rosenburg 87
zum 70. Geburtstag	Eduard Stöhrer	Maria Deichen 78
	Dr. Lusia Kättinger	Rosenburg 20
	Anton Walkersdorfer	Mold 66
zum 50. Geburtstag	Karl Haumer	Mold 12
	Margarete Eigner	Zaigrub 32
Geburten:	Philipp Mann	Rosenburg 51
	Patrick Winkelhofer	Münsterdorf 7
	Michael Lager	Zaigrub 13

Jagdpatentschilling

Auszahlung des Jagdpactes 1993 in der Kat. Gde. Zaigrub

In der Katastralgemeinde Zaigrub gelangt der Jagdpactschilling für das Jahr 1993 am Sonntag, 7.2.1993, und Sonntag, 14.2.1993, jeweils in der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr im Feuerwehrhaus Zaigrub zur Auszahlung. Nicht behobene Anteile verfallen nach dem 14.2.93 ausnahmslos zu Gunsten der Gemeindekasse.



HÖBART
GmbH.
EDV-Komplettssysteme
Personal Computer
Software + Hardware
Service

IHR PARTNER
in SACHEN COMPUTER
3573 Rosenberg 83
Tel.: 02982/4480 Fax: 4281

Knell's Schenke

Spezialitäten- und Fleischwarenrestaurant am "Tauern Waldviertel"
Kleine Imbisse, österreichische Speisen, original Wienerkaffee
Bauernspezialitäten und hausgemachte Mischbraten



Terrassen, Kinderspielplatz
Treffpunkt für Reisegewissheiten
Betreiber: Herr G. Vornau
Geöffnet: Mo. 10-24 Uhr
Montag Ruhetag

SHELL

Service-Station



A-3580 Mold/Horn
Tel.: 02982/8290



Auszeichnung

Silberne Ehrennadel für
Herrn Helmut Tiefenbacher

Am 12. Dezember 1992 wurde Herr Helmut Tiefenbacher anlässlich einer kleinen Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehr seitens der Gemeinde Rosenberg-Mold mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. In seinen Dankesworten sagte gf. GR. Karl Hofbauer *"So wie Erwin Pröll der Dorferneuerer im Lande Niederösterreich ist, so ist Helmut Tiefenbacher der Dorferneuerer in unserer Ortschaft"* und bat ihn auch in diesem Sinne weiterzuarbeiten.

Tagesmütter

Frau Christine Haumer und Frau Monika Fraberger wurden im Rahmen des NÖ Hilfswerkes zu Tagesmüttern ausgebildet und sind daher bereit und befähigt Kinder zur Beaufsichtigung zu übernehmen.

Anmeldungen sind erbeten an:

Christine Haumer
3580 Mold 112
Tel.: 02982/8212

Monika Fraberger
3580 Mold 85
Tel.: 02982/83834

Ball der FF Mörtersdorf

Am Samstag, 6. Februar 1993, findet im *Graselheurigen Anni Rehatschek* der diesjährige Ball der freiwilligen Feuerwehr Mörtersdorf statt.

Die FF Mörtersdorf ersucht die Bevölkerung um recht zahlreichen Besuch!

Peter Haumer Hauptverwalter

Mit Wirkung vom 1. Jänner 1993 wurde Peter Haumer zum Hauptverwalter mit dem Verwendungszweck als Leiter des Verwaltungsdienstes beim Bezirksfeuerwehrkommando Horn bestellt.

Wir gratulieren Herrn Peter Haumer zu dieser Bestellung recht herzlich und wünschen ihm in dieser Funktion viel Erfolg!

Müllabfuhr Februar 1993

12.02.93 Restmüll, Papier und Biomüll

Die Gemeinde Rosenberg - Mold lädt ein

Kinder maskenball in Mold



Am Faschingdienstag,
den 23. 2. 1993, ab 14:00
Uhr im Gemeinschafts-
haus Mold.

*Da mußt Du hin, da ist
was los. Für gute Stim-
mung ist gesorgt.*

Tolle Spiele, duftige Musik, Unterhaltung am laufenden Band, Riesentombola und Vieles mehr. Bring auch Deine Eltern, Oma, Opa, Onkel und Tante mit, auch für ihre Unterhaltung und ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

!! Nicht vergessen 23.2.1993 ab 14:00 Uhr !!

Gemeinschaftshaus Mold

Ihr Gasthof im Wallfahrtsort
Maria Dreieichen

"Gasthof zur Eiche"
Familie Vlasaty

A-3744 Maria Dreieichen
Tel.: 02982/8251



GASTHOF ZUR
EICHE

Fam. VLASATY

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Arbeitskreis-Dorferneuerung,
Gemeinde Rosenberg-Mold, 3573 Rosenberg 25
Für den Inhalt verantwortlich:
Heinz Pross, Ing. A.E. Plank,
Redaktionsbeiräte:
Mitglieder des GR, sowie Bürger und Freunde unserer
Gemeinde.
Redaktion, Layout und Satz:
Wilhelm Höbner und Ing. A.E. Plank
Eigenvervielfältigung
Das Heft wird kostenlos an alle Haushalte und
den Hauptstellen der Gemeindeverwaltung verteilt.



GEMEINDE ROSENBURG-MOLD

3573 Rosenberg 25

Tel. 0 29 82/29 17

Bankverbindung: Sparkasse Horn, Kto. 0000-095042
Raiffeisen Horn, Kto. 679

Rosenburg/Mold, am im Jänner 1993

E I N L A D U N G

ZUM

2. ROSENBURGER DORFGESPRÄCH

am

Dienstag, 9. Februar 1993, um 19.00 Uhr im Gasthaus Hütetcek

1. Begrüßung

2. Bericht über das 1. Dorfgespräch

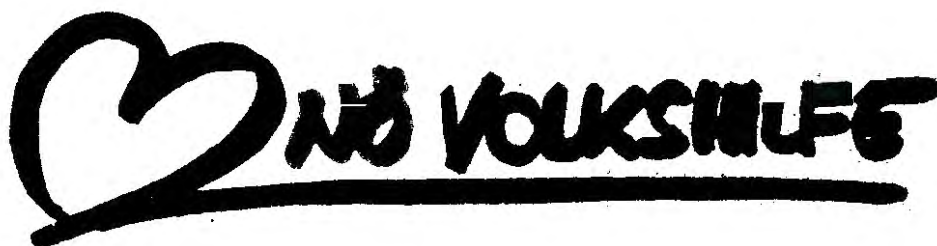
Im Anschluß stehen Ihnen die Gemeindemandatare zur Diskussion zur Verfügung.

Wünsche, Anregungen und Ideen werden gerne entgegengenommen!

Alle interessierten Gemeindebürger sind herzlichst eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Ing. Heribert Strommer e.h.
Bürgermeister



Eine gute Adresse: SOZIALSTATION HORN

Niemand geht gern ins Spital. Und der Gedanke, ins Pflegeheim zu müssen, schreckt alte Menschen erst recht. Abgesehen davon, daß es nicht leicht ist, einen Pflegeplatz zu bekommen. Lieber bleibt man zu Hause, in der vertrauten Umgebung.

Eine Alternative zu Krankenhaus und Pflegeheim ist die **Hauskrankenpflege**, von der jetzt auch in Horn Gebrauch gemacht werden kann.

DKS Barbara BAUMRUCKER

Diplomkrankenschwester Christine Landauer informiert über diese Möglichkeit. Sie ist zu ihren Sprechstunden (**Mo und Fr von 11.00 - 12.00; Mi von 16.00 - 17.00 Uhr**) in der Sozialstation Horn, Mödringerstr. 17, unter der Telefonnummer **02982/5218** zu erreichen.

Außerhalb dieser Sprechstunden steht Ihnen ein Telefonanrufbeantworter zur Verfügung.

Wer darauf angewiesen ist, daß ihm ständig Insulin oder andere vom Arzt verordnete Injektionen verabreicht werden, daß der Verband gewechselt oder daß der Blutdruck kontrolliert wird, der wendet sich an Frau Landauer. Die Hilfe kommt dann ins Haus. 60 Sozialstationen der NÖ-Volkshilfe widmen sich, im engen Einvernehmen mit dem Arzt, dieser Aufgabe. Und wie gesagt: **Jetzt auch in Horn.**

Personenkomitee "50 Jahre Stalingrad"

Im Jänner 1993 waren es 50 Jahre, daß die 6. Armee in der furchtbaren Schlacht von Stalingrad untergegangen ist. Auch uns Österreichern ist dieses Ereignis bis heute in besonders bedrückender Erinnerung, weil in der bei Stalingrad vernichteten 6. Armee zehntausende Österreicher gedient haben. Vier Divisionen hatten einen besonders hohen Anteil an Österreichern.

Das Aktionsprogramm

Ein Personenkomitee hat sich daher zur Mithilfe entschlossen und ein gezieltes Aktionsprogramm entwickelt, das nur mit Ihrer Hilfe und Ihrer finanziellen Unterstützung, um die wir hiemit bitten, gelingen kann:

Das Österreichische Schwarze Kreuz/Kriegsgräberfürsorge setzt sich im Personenkomitee für eine Aktion ein, die alle gesellschaftlichen Schichten Österreichs erfassen wird. Es besteht die Absicht, am Ort des furchtbaren Geschehens, für die gefallenen Österreicher ein Mahn- und Gedenkmal zu errichten. Darüberhinaus wollen wir die Namen aller österreichischen Stalingradtoten für eine spätere Verewigung erfassen. Schließlich wird aus dem Fonds die gewaltige Aufgabe des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK), der auch für unsere gefallenen Landsleute in ganz Europa Außerordentliches geleistet hat, in den Ländern des Ostens unterstützt.

Das Personenkomitee braucht Ihre Hilfe!

Diese humane und völkerverbindende Tätigkeit erfordert einen hohen materiellen Einsatz. Es ergeht daher die Bitte an alle Österreicherinnen und Österreicher, besonders aber auch an die offiziellen Stellen, durch einen entsprechenden finanziellen Beitrag es zu ermöglichen, daß wenigstens ein Teil jener Soldaten, die vor 50 Jahren in Stalingrad ihr junges Leben lassen mußten, bestattet werden kann und das Gedenken an diese Toten in würdiger und christlicher Weise bewahrt wird.

Gefallenengedächtnisstätten klagen in eindringlicher Weise den Krieg und eine verfehlte Politik an, sie tragen als Leuchttürme des Friedens zur Völkerversöhnung bei.

Schließen Sie sich daher bitte nicht aus und bitten Sie daher herzlich auf den Stalingradfonds eine Geldspende einzuzahlen. (Konto Nummer 9300.6750 bei der Österr. Postsparkasse; Zahlscheine liegen im Gemeindeamt auf)